



An der Spitze der Rangliste: Jörg Wagner, Martina Steinke und Jörg Bollenbach.

Bild: Reutter

Stadtmeister auch Ranglistenerste!

Martina Steinke, Wagner, Bollenbach

Tischtennispartenleiter Hubert Schäfer hatte bei der Austragung der Jugendrangliste eine glückliche Hand. In allen drei Konkurrenzen wurde es bis hin zum Schluß immer spannender, und in jeder Konkurrenz gab es ein Endspiel, in der über Platz eins und zwei entschieden wurde.

Bei dem Jungen war die Dramatik wohl am größten. Erst im dritten Satz mit 22:20 sicherte sich Jörg Bollenbach Platz eins in der Castrop-Rauxeler Rangliste. Heymut Omran blieb etwas unglücklich „nur“ Rang zwei. Beide boten aber wieder ansehnliches Tischtennis. Platz drei blieb Andreas Friebe vorbehalten, der in den beiden entscheidenden Spielen gegen Omran und Bollenbach etwas zu „schön“ spielte und den nötigen Druck vergaß.

Bei den Schülern kam kein Akteur ohne Spielverlust davon. Auch hier ein Endspiel: Jörg Wagner bezwang den bis dahin auch erst mit einem verlorenem Spiel dastehenden M. Welz knapp mit 2:1-Sätzen. Platz zwei, aufgrund des besseren Satzverhältnisses blieb Boer, Welz landete auf Rang Nr. 3.

Bei den Mädchen kam ebenfalls keine Spielerin ungeschoren

davon. Daß Martina Steinke aber doch wieder siegen sollte, hatte am Anfang keiner vermutet. Nach einer anfänglichen Niederlage gegen Birgit Friebe wurde sie jedoch immer besser. Im letzten Spiel mußte wieder einmal ihre Schwester Andrea dranglauben.

Sieger und Placierte:

Jungen: 1. Bollenbach (9:0) 18:2, 2. Omran (8:1) 17:5, 3. Friebe (7:2) 14:6, 4. Ruppenthal (5:4) 13:10, 5. Warratz (5:4) 12:12, 6. Sawadda (4:5) 12:11, 7. Böhner (4:5) 9:14, 8. Volkmer (2:7) 7:15, 9. Witczak (1:8) 6:16, 10. Wittich (0:9) 1:18.

Schüler: 1. Wagner (4:1) 9:3, 2. Boer (3:2) 7:5, 3. Welz (3:2) 7:6, 4. Kummer (2:3) 5:7, 5. Bouchard (2:3) 4:7, 6. Grothe (1:4) 4:8.

Mädchen: 1. M. Steinke (4:1) 8:2, 2. A. Steinke (4:1) 8:2, 3. Friebe (3:2) 7:4, 4. Omran (2:3) 4:7, 5. Schön (2:3) 4:7, 6. Rombeck (0:5) 1:10.

Steinke und Bollenbach führen Rangliste an

Tischtennisnachwuchs ermittelte ihre Top-Stars

Tischtennispartenleiter Hubert Schäfer hatte bei der Austragung der Jugendrangliste eine glückliche Hand. In allen drei Konkurrenzen wurde es bis hin zum Schluß immer spannender, und in jeder Konkurrenz gab es ein Endspiel, in der über Platz eins und zwei entschieden wurde. Daß in allen Spielklassen die vorher als Favoriten getippten Stadtmeister siegreich waren, tat der Spannung keinen Abbruch, so hart wurden die Titelträger gefordert.

Bei den Jungen war die Dramatik wohl am größten. Erst im dritten Satz mit 22:20 sicherte sich Jörg Bollenbach Platz eins in der Castrop-Rauxeler Rangliste. Heymut Omran blieb etwas unglücklich „nur“ Rang zwei. Beide boten aber wieder ansehnliches Tischtennis, Jörg gab insgesamt nur zwei Sätze ab, was dokumentiert, daß er gegen fast jeden Konkurrenten klar kommt. Heymut gab insgesamt schon fünf Sätze ab. Platz drei blieb Andreas Friebe vorbehalten, der in den beiden entscheidenden Spielen gegen Omran und Bollenbach etwas zu „schön“ spielte und den nötigen Druck vergaß.

Bei den Schülern kam kein Akteur ohne Spielverlust davon. Auch hier ein Endspiel: Jörg Wagner bezwang den bis dahin auch erst mit einem verlorenem Spiel dastehenden M. Welz knapp mit 2:1-Sätzen, womit Jörg bewies, daß sein Stadtmeistertitel bei den Schülern kein Zufallsprodukt war. Platz zwei, auf Grund des besseren Satzverhältnisses blieb Boer, Welz landete gar auf Rang Nr. drei.

Bei den Mädchen kam ebenfalls keine Spielerin ungeschoren davon. Das Martina Steinke aber doch wieder siegen sollte, hatte am Anfang keiner vermutet. Doch nach einer anfänglichen Niederlage gegen Birgit Friebe wurde sie immer besser. Im letzten Spiel mußte wieder einmal ihre Schwester Andrea dran glauben. Andrea war gut gestartet und brauchte im letzten Spiel nur noch einen Satz zu gewinnen, doch es sollte nicht sein. Punktgleich und Satzgleich entschied das Spiel gegeneinander die Konkurrenz: Wie gehabt, Martina knapp vor Andrea, womit Martina in dieser Saison so ziemlich alles gewonnen hat, was zu gewinnen war.

Sieger und Placierte (Jungen):

1. Bollenbach	9:0	18:2
2. Omran	8:1	17:5
3. Friebe	7:2	14:6
4. Ruppenthal	5:4	13:10
5. Warratz	5:4	12:12
6. Sawadda	4:5	12:11
7. Böhner	4:5	9:14
8. Volkmer	2:7	7:15
9. Witczak	1:8	6:16
10. Wittich	0:9	1:18

Schüler:

1. Wagner	4:1	9:3
2. Boer	3:2	7:5
3. Welz	3:2	7:6
4. Kummer	2:3	5:7
5. Bouchard	2:3	4:7
6. Grothe	1:4	4:8

Mädchen:

1. M. Steinke	4:1	8:2
2. A. Steinke	4:1	8:2
3. Friebe	3:2	4:7
5. Schön	2:3	4:7
6. Rombeck	0:5	1:10

WAZ

August 81

Vorbereitungen angelaufen

Tischtennisteam formieren sich für die kommende Saison

Bei den Tischtennisspielern der Europastadt herrscht im Augenblick noch die große Sommerpause, wenn auch hinter den Kulissen die Vorbereitungen für die neue Saison ab Anfang September bereits angelaufen sind.

Veränderungen zwischen den beiden Serien gab es wenig, Castrop-Rauxel war wie auch in den letzten Jahren, was Spielerwechsel angeht, tiefste Provinz, was nicht negativ zu sehen ist. Diesesmal gab es sogar keinen Abgang zu Vereinen außerhalb der Stadtgrenze, sondern einige Neuzugänge.

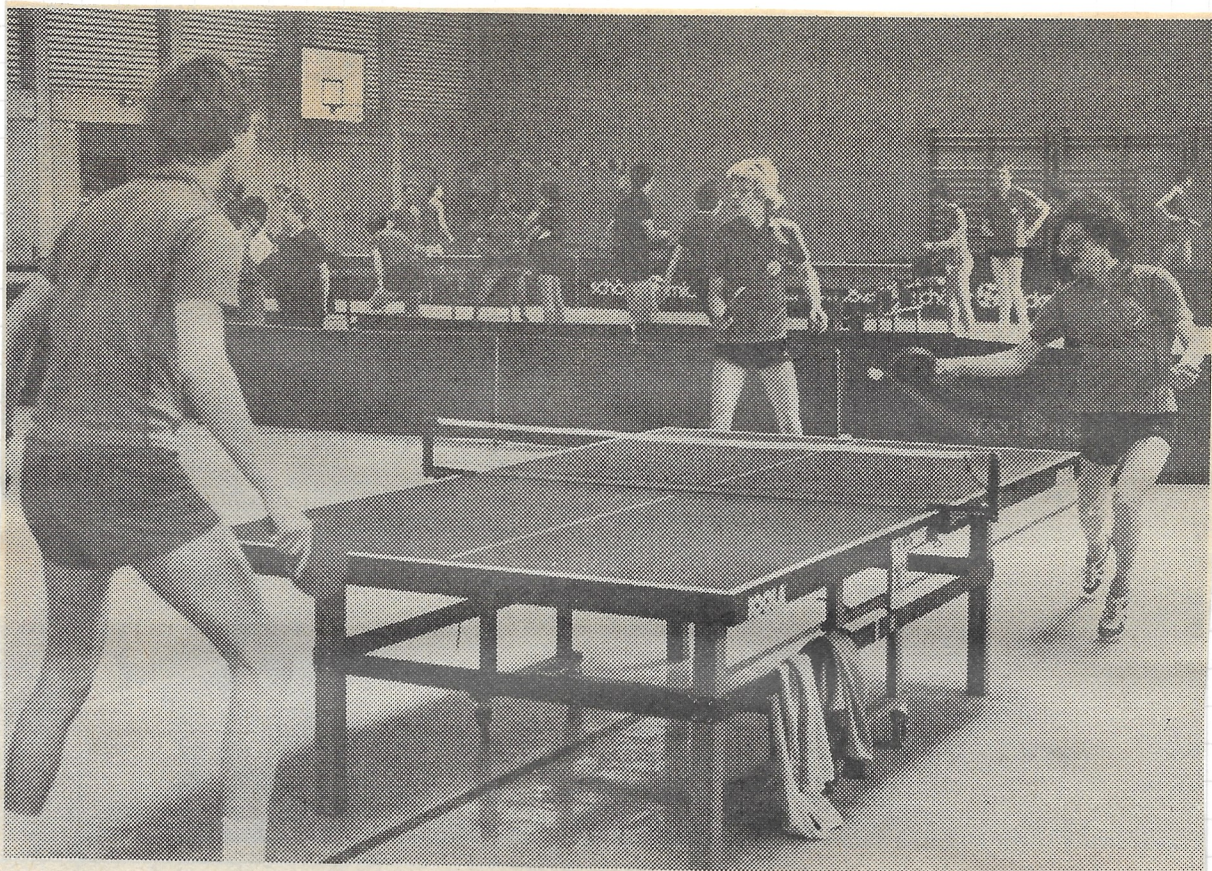
Die Postler verbuchten mit Ulrich Czeratzki, der nach einer längeren Verletzungspause wieder aktiv geworden ist, den vielleicht besten Neuzugang. Geplant ist sein Einsatz als neue Nummer 1 in der Bezirksklassenmannschaft des Post-SV. Der dritte der Stadtmeisterschaften dürfte damit den Ausfall von Rolf Lindenbrink bei den Postlern mehr als ausgleichen.

Die Mädchen verstärken sich noch durch Susen Omran von Roland Rauxel, mit der sie hoffen auch in der Mädchenbezirksklasse ein gutes Wort mitreden zu können. Abgänge waren diesmal Fehlanzeige.

Die Roländer gehen zumindest

mit einem neuen Rekord für Castrop in die neue Saison: Nicht weniger als 13 Mannschaften werden die Roländer Farben vertreten. Auch die Roländer haben sich durch eine neue Nummer 1 verstärkt: Theo Sasse, der bisher in Soest tätig war, seit langem aber schon hier ansässig ist, soll mit dazu beitragen, in der Kreisliga im ersten Jahr gut abzuschneiden. Hoffnungen ruhen auch noch auf der ersten Jungenmannschaft die in der höchsten Klasse antritt und auch dort ein ernst zunehmender Gegner ist. Bei den Jugendlichen gab es mit Felke von Adler Rauxel einen Zugang. Die Mädchen verloren Susen Omran an den Post SV.

Noch ruhiger ging es zum Saisonabschluss beim dritten CAS-Verein zu, nämlich bei Adler Rauxel. Den „Verlust“ von Frank Felke dürfte man verkraften, ansonsten ist geplant, mit sechs Teams einen neuen Anlauf zu nehmen. Im neuen Spiellokal Deininghausen erhofft man sich zumindest vom ersten Herren-Team einen Aufstieg in die 2. Kreisklasse. An dieser Stelle sei allen Aktiven noch einmal ins Gedächtnis gerufen, daß zur neuen Saison von allen neue Paßbilder benötigt werden, denn ohne neue Bilder kann kein Akteur zur neuen Serie am Spielbetrieb teilnehmen!



Nach der Sommerpause und einigen wenigen Spielerwechseln werden die Tischtennis-Akteure wieder an der grünen Platte aktiv. RN-Foto: Goldhahn

Tischtennis-Vorbereitung läuft hinter den Kulissen

Nur wenige Spielerwechsel / Susen Omran zum Post-Sportverein

7 Bei den Tischtennisspielern der Europastadt herrscht im Augenblick noch die große Sommerpause, wenn auch hinter den Kulissen die Vorbereitungen für die neue Saison ab Anfang September bereits angelaufen sind. Veränderungen zwischen den beiden Serien gab es wenig. Castrop-Rauxel war wie auch in den letzten Jahren in Bezug auf Spielerwechsel tiefste Provinz, was nicht negativ zu sehen ist. Dieses Mal gab es sogar keinen Abgang zu Vereinen außerhalb der Stadtgrenze, sondern „nur“ einige Neuzugänge.

Die Postler verbuchten mit Ulrich Czeratzki, der nach einer längeren Verletzungspause wieder aktiv geworden ist, den vielleicht besten Neuzugang. Geplant ist sein Einsatz als neue Nr. 1 in der Bezirksklassenmannschaft des Post SV. Der dritte der Stadtmeisterschaften dürfte damit den Ausfall von Rolf Lindenbrink bei den Postlern mehr als ausgleichen. Sonst verstärkten sich die Mädchen noch durch Susen Omran von Rol. Rauxel, mit der sie hoffen, auch in der Mädchenbezirksklasse ein gutes Wort mitreden zu können. Abgänge waren dieses Mal Fehlanzeige.

Ziel der neun Mannschaften, die zur neuen Serie antreten, wird ein Platz im oberen Drittel sein. Die Roländer gehen zumindestens mit einem neuen Rekord für Castrop in die neue Saison. Nicht weniger als 13

Mannschaften werden die Roländer Farben vertreten. Auch die Roländer haben sich durch eine neue Nr. 1 verstärkt: Theo Sasse, der bisher in Soest tätig war, seit langem aber schon hier ansässig ist, soll mit dazu beitragen, in der Kreisliga im ersten Jahr gut abzuschneiden.

Hoffnungen ruhen auch noch auf der ersten Jungenmannschaft, die in der höchsten Klasse antritt und auch dort ein ernstzunehmender Gegner ist. Bei den Jugendlichen gab es einen Zugang: Felke von Adler Rauxel bei den Jungen. Die Mädchen verloren Susen Omran.

Noch ruhiger ging es zum Saisonabschluss beim dritten Castroper-Verein zu, nämlich bei Adler Rauxel. Den „Verlust“ von Frank Felke dürfte man verschmerzen, ansonsten ist geplant, mit sechs Teams einen neuen Anlauf zu nehmen. Im neuen Spiellokal Deininghausen erhofft man sich zumindestens vom ersten Herrenteam einen Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

An dieser Stelle sei allen Aktiven noch einmal ins Gedächtnis gerufen, daß zur neuen Saison von allen Spielern neue Paßbilder benötigt werden! Die Sportwarte bzw. Abteilungsleiter warten schon sehnsüchtig darauf. Ohne neue Bilder kann kein Akteur zur neuen Serie am Spielbetrieb teilnehmen.

*RIV
August 81*

Postler proben Saisonauftritt mit Rangliste

Als Generalprobe für den Meisterschaftsstart nächste Woche muß bei den Tischtennisspielern des Post-Sportvereins die interne Rangliste dienen. Heute und Samstag nachmittag in der Elisabethschule in Obercastrop werden die Aktiven versuchen herauszufinden, wer zum Saisonstart am besten in Form ist.

Gespannt ist man vor allen Dingen auf den Nachwuchs, der in der neuen Serie zum ersten Male in den Seniorenreihen zum Einsatz kommt. Zumindestens Aufschlüsse über das zu erwartende Abschneiden erhofft man sich.

Fest steht aber schon eins: Es wird eine neue Nr. 1 bei den Postlern geben, denn Titelverteidiger Siegfried Römer ist noch im Urlaub. Favorit ist demnach Vereinsmeister Waldemar Gbiorczyk. Aber Ranglisten haben bekanntlich ihre eigenen Gesetze.

RV 4.9.

W 172 4.9.

PSV: Ranglistenturnier

Als Generalprobe für den Meisterschaftsstart in der nächsten Woche muß bei den Tischtennisspielern des Post-Sportvereins die Spiele um die interne Rangliste dienen. Am Freitagabend und Samstagnachmittag in der Elisabethschule in Obercastrop werden die Aktiven versuchen, herauszufinden, wer zum Saisonstart am besten in Form ist. Gespannt ist man vor allen Dingen auf den Nachwuchs, der in der neuen Serie zum ersten Male in den Seniorenreihen zum Einsatz kommt. Zumindest Aufschlüsse über das zu erwartende Abschneiden erhofft man sich. Fest steht aber schon eins: Es wird eine neue Nr. 1 bei den Postlern geben, denn Titelverteidiger Siegfried Römer ist noch im Urlaub. Favorit ist demnach Vereinsmeister Waldemar Gbiorczyk.

Training beim PSV

Zumindest in Obercastrop haben die Tischtennisspieler des Post-Sportvereins das Training wieder aufgenommen. Es bleiben den Aktiven auch nur noch drei Wochen zum bis Meisterschaftsbeginn.

Die Generalprobe soll Anfang September die Rangliste machen. Die Mannschaftsmeldungen der neun Teams sind vom Sportwart den zuständigen Kreis- bzw. Bezirkssportwarten ebenfalls bereits mitgeteilt worden.

Die 1. Teams des Post SV sollen in folgender Aufstellung starten: Erste Herrenmannschaft (von Brett eins an): Czeratzki, Römer, W. Gbiorczyk, Send, Wasmuth, Hiller. Das erste Damenteam: Spichalski, Tüllmann, Bürmann, Send. Erste Jungen: Skarba, Send, Uick und Wittich. Erste Mädchenmannschaft: M. Steinke, A. Steinke, Omran und Vögler.

W 172
2.9.

TT-Spieler des Post SV wieder voll im Training

Zumindest in Obercastrop haben die Tischtennisspieler des Postsportvereins das Training wieder aufgenommen. Es bleiben den Aktiven auch nur noch drei Wochen bis Meisterschaftsbeginn. Die Generalprobe soll Anfang September die Rangliste machen. Die Mannschaftsmeldungen der neun Teams sind vom Sportwart den zuständigen Kreis- bzw. Bezirkssportwarten ebenfalls bereits mitgeteilt worden.

Die jeweils ersten Mannschaften sollen, wenn keine Einwände erfolgen, in folgender Aufstellung starten. Erste Herrenmannschaft: (Von Brett eins an) Czeratzki, Römer, Gbiorczyk, Send, Wasmuth, Hiller. Das erste Damenteam: Spichalski, Tüllmann, Bürmann, Send. Erste Jungen: Skarba, Send, Uick und Wittich. Erste Mädchenmannschaft: M. Steinke, A. Steinke, Omran und Vögler.

RV
2.9.

W. A. Z. 8.9.81

Günter Hiller die Nummer eins

Tischtennisranglistenspiele sind auch beim Post-Sportverein immer wieder für eine Überraschung gut. Mit Heinz-Günter Hiller gewann dieses Turnier einen Spieler, den man zwar vorne erwartet hatte, nicht aber unbedingt auf Platz 1.

Am Freitags sah es noch ganz danach aus, als ob Herbert Send sich noch einmal ganz vorne placieren könnte, er bot am Freitag eine gute Leistung und bezwang auch Hiller mit 3:1 Sätzen. Neuzugang Ulrich Czeratzki überstand den ersten Tag ebenfalls ohne Spielverlust. Vereinsmeister Waldemar Gbiorczyk, dem man vorher die

größten Siegchancen eingeräumt hatte, verlor gegen Hiller glatt in drei Sätzen. Heinz-Günter Hiller gewann seine restlichen Spiele, wenn auch zum Teil recht knapp, und war am Ende zwei Sätze besser! Czeratzki und Send, die keinen „berauschenden“ zweiten Tag hatten, mußten am Ende mit Platz fünf und drei zufrieden sein. Dazwischen hatte sich noch Udo Wasmuth geschoben.

In der B-Gruppe waren zwei Jünglinge nicht zu bremsen. Uwe Skarba und Jürgen Send machten Platz eins und zwei unter sich aus, wobei Uwe Skarba mit 6:0 Punk-

ten und 18:0-Sätzen mehr als souverän blieb. Beide Spieler bestätigten die Hoffnung, in Zukunft die Herrenmannschaften wesentlich zu verstärken.

Die Placierungen A-Gruppe 1. Heinz-Günter Hiller 22:7, 7:1; 2. Waldemar Gbiorczyk 21:8, 7:1; 3. Herbert Send 20:8, 6:2; 4. Udo Wasmuth 17:10, 5:3; 5. Ulrich Czeratzki 18:12, 5:3; 6. Hilmar Hoffmann 14:19, 3:5; 7. Michael Horn 8:21, 2:6; 8. Andreas Neste 6:21, 1:7; 9. Thomas Schmidt 2:24, 0:8; (Kurbjun ausgeschieden)

B-Gruppe 1. Uwe Skarba 18:0, 6:0; 2. Jürgen Send 15:5, 5:1; 3. Wolfgang Schmidt 12:11, 4:2; 4. Michael Verheyen 12:10, 3:3; 5. Frank Reichow 8:12, 2:4; 6. Günter Naujokat 5:17, 1:5; 7. Andreas Ischorst 2:18, 0:6; (Höltmann ausgeschieden).

R.N. 8.9.81

Hiller Nummer eins bei der Post

Überraschung in der Tischtennis-Rangliste / Uwe Skarba siegt in B-Gruppe

Tischtennis-Ranglistenspiele sind auch beim Post-Sportverein immer wieder für eine Überraschung gut. Mit Heinz-Günter Hiller gewann dieses Turnier ein Spieler, den man zwar vorne erwartet hatte, nicht aber unbedingt auf Platz 1.

Gespielt hatten die Postler ihre Rangliste an zwei Tagen in drei Gewinnsätzen auf Grund der großen Beteiligung auch noch unterteilt in eine A- und B-Gruppe. Am Freitag sah es noch ganz danach aus, als ob Herbert Send sich ganz vorne placieren könnte, er bot eine gute Leistung und bezwang auch Hiller mit 3:1 Sätzen.

Neuzugang Ulrich Czeratzki überstand den ersten Tag ebenfalls wie Send ohne Spielverlust. Vereinsmeister Waldemar Gbiorczyk, dem man vorher die größten Siegchancen ein-

geräumt hatte, verlor gegen Hiller glatt in drei Sätzen und stand nun in „Lauerposition“.

Gbiorczyk gewann zwar am zweiten Tag gegen Czeratzki und Send, doch Heinz-Günter Hiller gewann ebenfalls seine restlichen Spiele, wenn auch zum Teil recht knapp, und war am Ende um zwei Sätze besser? Czeratzki und Send, die keinen „berauschenden“ zweiten Tag hatten, mußten am Ende mit Platz fünf und drei zufrieden sein. Dazwischen hatte sich noch Udo Wasmuth geschoben.

In der B-Gruppe waren zwei Jugendliche nicht zu bremsen. Uwe Skarba und Jürgen Send machten Platz eins und zwei unter sich aus, wobei Uwe Skarba mit 6:0 Punkten und 18:0 Sätzen sehr souverän blieb. Beide Spieler bestätigten die Hoff-

nung, in Zukunft die Herrenmannschaften wesentlich zu verstärken.

A-Gruppe

1. Heinz-Günter Hiller	22:7	7:1
2. Waldemar Gbiorczyk	21:8	7:1
3. Herbert Send	20:8	6:2
4. Udo Wasmuth	17:10	5:3
5. Ulrich Czeratzki	18:12	5:3
6. Hilmar Hoffmann	14:19	3:5
7. Michael Horn	8:21	2:6
8. Andreas Neste	6:21	1:7
9. Thomas Schmidt	2:24	0:8

(Kurbjun ausgeschieden)

B-Gruppe

1. Uwe Skarba	18:0	6:0
2. Jürgen Send	15:5	5:1
3. Wolfgang Schmidt	12:11	4:2
4. Michael Verheyen	12:10	3:3
5. Frank Reichow	8:12	2:4
6. Günter Naujokat	5:17	1:5
7. Andreas Ishorst	2:18	0:6

(Höltmann ausgeschieden)

Post-SV mit großen Zielen

Zwei Punkte gegen Westerfilde

Alle neun Teams des Post-SV sind am ersten Meisterschaftsspieltag im Tischtennis am Start. Die Spieler sind gespannt, ob die Hoffnungen und Erwartungen zumindestens den ersten Spieltag überleben werden. Drei Mannschaften starten in höheren Klassen. Die Herrenteams sehen zum Teil doch anders aus, als im letzten Spieljahr.

Herren-Bezirksklasse

Das erste Herrenteam mit einer neuen Nr. eins, Ulrich Czeratzki, geht die Saison mit Optimismus an. Insgesamt rechnet man damit, auch in der schweren Dortmunder Gruppe ein Wörtchen bei der Titelvergabe mitreden zu können. Als Auftakt sollen am Samstag ab 17.30 Uhr an eigenen Tischen in Obercastrop dabei zwei Punkte gegen Westerfilde herauspringen.

Damen-Bezirksklasse

Wesentlich niedriger haben die Damen ihre Erwartungen geschraubt. Spichalski & Co. wollen nach dem Aufstieg erst einmal den Klassener-

halt sichern. Als ersten Gegner erwarten die Damen Hattingen am Samstag in Deininghausen.

Kreisklassen

Mit etlichen neuen Gesichtern wollen die Postler versuchen, in den Kreisklassen mitzuhalten. Das zweite Team tritt zum Anfang in der 1. Kreisklasse in Somborn an. Post III reist in der 2. Kreisklasse nach Husen-Kurl. Lediglich Post IV hat Heimrecht gegen Sölde (3. Kreisklasse).

Jugend

Das erste Jungenteam, in die Kreisklasse aufgestiegen, mußte auch in dieser Klasse gut mithalten können. Zum Auftakt muß man am Sonntag nach Aplerbeck. Das zweite Team beginnt in Kirchlinde.

Die Mädchen müssen sich in der Bezirksklasse behaupten. Den ersten Prüfstein bilden die jungen Damen von Herne-Vöde, das Spiel findet in Herne statt. Die zweite Vertretung erlebt ihre „Uraufführung“ bei Viktoria Dortmund.

R.N.

11.9.81

WAZ

Freitag, 11. September 1981

Punktekampf im Tischtennis wird Samstag „eingeläutet“

Postler haben zum Saisonbeginn Heimrecht gegen Westerfilde

Es ist wieder soweit. Die Tischtennisspieler gehen an diesem Wochenende mit allen Mannschaften an den Start der Meisterschaftsserie 81/82. Die Erwartungen liegen zwischen Hoffen und Bangen.

POSTSPORTVEREIN: Das erste PSV-Herrenteam startet am Samstag um 17.30 Uhr in Obercastrop mit einem Heimspiel gegen Westerfilde. Die Westerfilder sind noch gute „alte Bekannte“ der Postler. An heimischen Plätzen erwartet man zum Auftakt eigentlich einen Sieg, denn insgeheim hofft man, oben mitspielen zu können.

Die Damen des PSV betreten am Samstag in Deininghausen bei ihrem Saisonstart in der Bezirksklasse wieder Neuland. Spichals-

ki & Co haben die Erwartungen nicht so hoch geschraubt. Sie wollen erst einmal nur nicht absteigen. Alsersten Prüfstein erwarten sie die Damen aus Hattingen.

Die anderen PSV-Teams stehen wohl vor einem Neuanfang. Die zweite Herrenmannschaft muß in der ersten Kreisklasse nach Somborn reisen, Post III zieht es nach Husen-Kurl (2. Kreisklasse). Das vierte Team probt den Saisonstart zu Hause gegen Sölde.

Auch die Jugendlichen sind bereits in den Startlöchern. Das Jungenteam reist als Aufsteiger zur Kreisliga zuerst nach Aplerbeck. Von Skarba & Co. erhofft man sich einen guten Start. Die Mädchen werden sich in der neuen Bezirksklasse erproben. Am Samstag starten sie bei den jungen Damen von Herne-Vöde.



GÜNTER HILLER, beim PSV die Nummer eins, hofft auf einen guten Saisonstart.
Bild: Reutter

Tischtennis-Start beim Post SV nicht zufriedenstellend

Nur das Herren-Team und Jugendliche können überzeugen

Durchwachsener Tischtennisstart beim Post-Sportverein. Lediglich das erste Herrenteam und die Jugendlichen konnten zum Saisonauftakt überzeugen.

Herren-Bezirksklasse

Recht glatt mit 9:4 bezwangen die Postler die Gäste aus Westerfilde. In ernste Bedrängnis kam man dabei nie. Nur einmal nach einer 3:0-Führung wurde es beim 3:2 etwas knapp. Doch Gbiorczyk, Send und Wasmuth, die alle ungeschlagen blieben, machten daraus schnell ein 8:2, ehe die Gäste das Ergebnis noch etwas freundlicher gestalten konnten.

Damen-Bezirksklasse

Lange Gesichter gab es zum Start bei den Damen zu sehen. Mit 7:9 mußte man die erste Niederlage gleich zum Heimstart hinnehmen. Gegen Hattingen wurde auch gleich die Achilles-

ferse der Damen sichtbar. Da Gabi Tüllmann nicht in bester Form war und „nur“ zweimal siegte, war Gerlinde Spichalski mit vier Siegen auch nicht in der Lage, wenigstens noch einen Punkt zu retten. Doris Bürmann gewann zwar einmal, aber das war es dann auch. Bezeichnend auch, daß man nach 7:6-Führung alle drei Spiele zum Schluß im dritten Satz verlor.

Herren-Kreisklasse

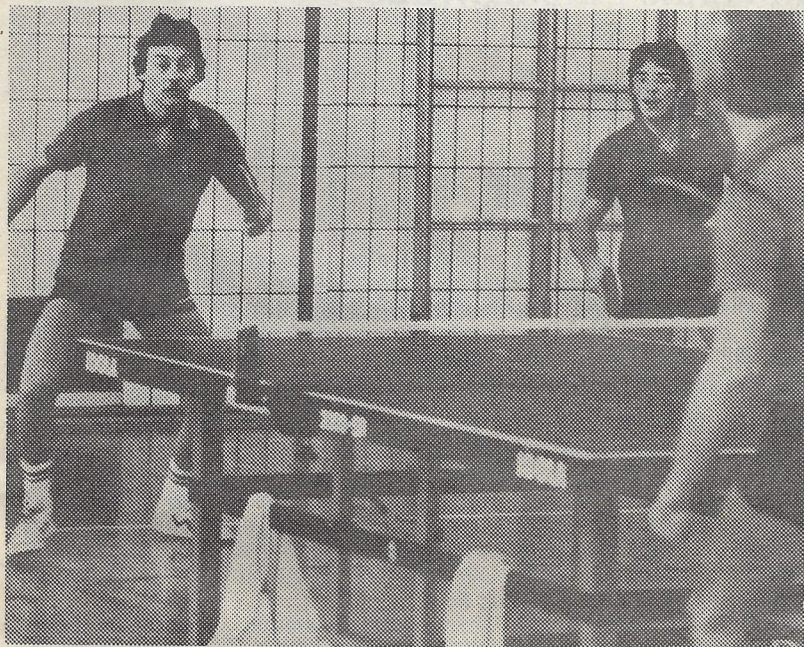
Arg unter die Räder kamen die anderen Teams des Post-SV. Wenn auch mit Ersatz waren die Niederlagen doch recht deftig. Post II verlor in Somborn mit 4:9 (1. Kreisklasse). Das dritte Team war in der 2. Kreisklasse in Husen beim 2:9 ohne Chance. Post IV wollte da auch nicht aus der Reihe fallen: 1:9 gegen Sölde in der 3. Kreisklasse.

Jungenkreisklasse

Das erste Team hatte einen guten Start. Als Aufsteiger in die Kreisliga brachte man aus Aplerbeck einen 7:1-Erfolg mit. Post II verlor dagegen in Kirchlinde etwas unglücklich mit 4:7, wobei Jörg Wagner den besten Eindruck hinterließ.

Mädchen

Zumindestens im ersten Spiel waren beide Teams ohne ernsthaften Gegner. Das erste Team gewann in der Bezirksklasse bei Herne-Vöde mit 9:0 und 18:0 Sätzen. In der Kreisklasse setzte sich die zweite Mädchenmannschaft bei Viktoria Dortmund auch mit 9:0 in der Aufstellung Durak, Wiencek, Hoffmann und Alles durch.



Mit 9:4 setzte sich die erste TT-Herrenmannschaft der Post gegen Westerfilde durch.
RN-Foto: Goldhahn

RN
14.9.81



WAZ
14.9.81

EINEN GUTEN START "legten" die Postler (von links) Herbert Send, Udo Wasmuth, Waldemar Gbiorczyk, Sigfried Römer, Heinz-Günter Hiller und Ulrich Czernatzki hin.
Bild: Loewe

PSV-Herren ganz souverän Damenmannschaft verliert

Nur Gerlinde Spichalski erfüllte ihr „Punkte-Soll“

Bis auf das erste Herrenteam und die Jugendlichen, hatten die Mannschaften des Post SV (Tischtennis) Startschwierigkeiten, vor allen Dingen die „Herren der Schöpfung“ hatten etliche Probleme.

Der Sieg der Bezirksklassen-truppe gegen Westerfilde war eigentlich nie gefährdet, nur am Anfang wurde es einmal eng, als die Gäste von 0:3 auf 2:3 herankamen. Doch ein kurzer „Zwischenspur“, vor allen Dingen von Gbiorczyk, Wasmuth und Send machten schnell ein 8:2 daraus. Damit war das Rennen zugunsten der Postler gelaufen, auch wenn die Westerfilmer sich noch bis auf den Endstand von 9:4 verbessern konnten.

Unglücklich begann für die Damen die Saison. Bei der 7:9-Niederlage wurden aber auch gleich die Schwächen aufgezeigt. Gegen Hattingen war Gabi Tüllmann

nicht in Form, und dann ist eine Gerlinde Spichalski einfach zu wenig. Mit vier Siegen war Gerlinde die beste Akteurin, Gabi holte noch zwei Punkte, Doris Bürmann steuerte einen dazu.

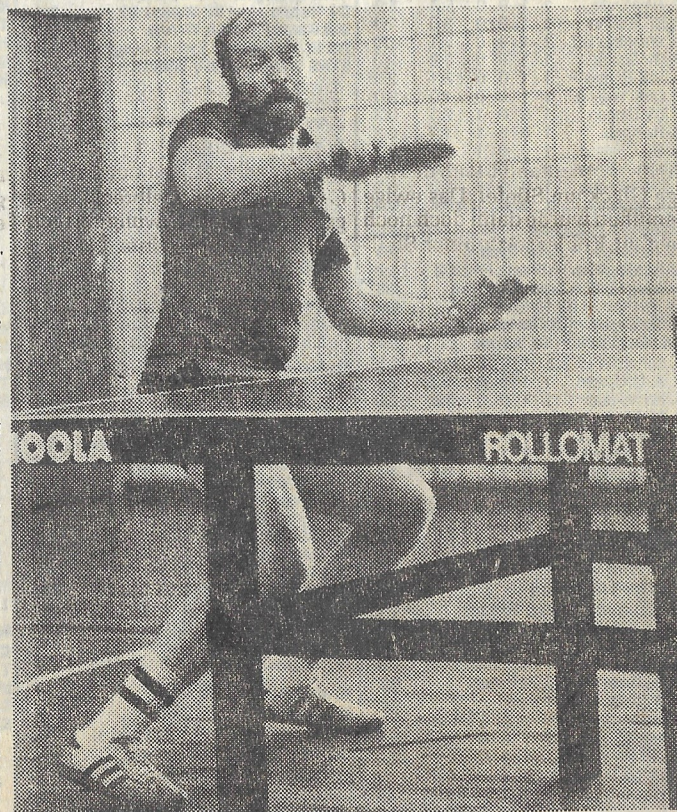
Das auch die Nerven nicht die Besten waren, zeigten allein die letzten Spiele. Nach einer 7:6-Führung gingen alle drei Begegnungen im dritten Satz zugunsten der Hattinger aus!

Aus den Kreisklassen war wenig Erfreuliches zu melden. Alle drei Herrenteams kassierten Niederlagen. Die zum Teil recht jungen Teams, die auch noch mit Ersatz antreten mußten, waren zum Teil chancenlos. Post II verlor in

der 1. Kreisklasse bei Somborn 9:4, wobei „Oldie“ Alfred Knauer allein an drei Punkten beteiligt war. Das dritte Team ging mit 2:9 in Husen Kurl ein (2. Kreisklasse), und auch der vierten Vertretung ging es beim 1:9 gegen Sölde in der 3. Klasse nicht viel besser.

Recht gut der Start der Jugendlichen. Die Jungen bezwangen zum Auftakt Aplerbeck sehr deutlich mit 7:1, ein guter Start für den Aufsteiger der Kreislige. Das zweite Teams verlor eine Klasse tiefer in Kirchlinde mit 4:7.

Die Mädchen erwischten einen Traumstart. Das Bezirksteam gewann in Herne mit 9:0 und 18:0 Sätzen. Bei der „Uraufführung“ des zweiten Teams sah es nicht anders aus. Durak, Wiencek, Hoffmann und Alles gewannen bei Vik. Dortmund auch mit 9:0 und 18:2 Sätzen, in der Kreisklas-



UDO WASMUTH hatte maßgeblichen Anteil am PSV-Sieg.

Bild: Loewe

„Plecken“ ausgepackt

Die Tischtennis-Cracks haben ihre „Plecken“ ausgepackt, die ersten Meisterschaftsspiele sind absolviert. In der Bezirksklasse sicherte sich der Post SV sofort mit einem 9:4-Erfolg über Wicke einen Spitzenplatz, den es von nun an gilt zu verteidigen. In der 1. Kreisklasse dagegen steht der Absteiger aus der Kreisliga, die Post-Zweite, sofort wieder an letzter Stelle, 4:9-Niederlage in Somborn.

In der Gruppe 2 der ersten Kreisklasse holte sich Aufsteiger Roland Rauxel II sofort ein 8:8-Remis gegen die TSC Eintracht aus Dortmund. Eine Klasse tiefer lief es für Post II nicht so gut, hier gab es eine hohe 2:9-Niederlage bei Husen-Kurl. Noch höher machte es Roland III, die

mit 0:9 noch nicht mal den Ehrenpunkt gegen CVJM Heeren ergattern konnten.

Da ist es ja richtig wohltuend über die klaren Siege der Adleraner zu berichten. Hier gewann das Adler-Team in der 3. Kreisklasse mit 9:3 in Westerfild, und die zweite Garnitur landete sogar einen 9:2-Erfolg gegen Scharnhorst. In dieser Gruppe 4 unterlag Post IV mit 1:9 gegen Sölde. Auch die Damen hatten in der Bezirksklasse kein Glück, mit 7:9 fiel die Begegnung gegen Hattingen wirklich sehr knapp aus. Drei Punkte holten die beiden Roland-Damenmannschaften in der Kreisklasse. Roland I gewann mit 9:2 gegen Brackel, die Zweite erspielte sich ein 8:8 gegen Somborn.

★
Tischtennis: Die CAS-Mädchen sind echt klasse: Mit 9:0 „fegten“ die Mädchen-Mannschaft des Post-SV, Herne-Vöde in der Bezirksklasse von der Platte und in der Kreisklasse siegte Post II mit 9:0 gegen Viktoria und Adler Rauxel mit 9:3 gegen BVB Dortmund II.

kl. Anzeiger 17.9.

TT-Kreismeisterschaft

Gerade eine Woche ist die Tischtennismeisterschaft alt, da wird sie schon durch die Kreismeisterschaft unterbrochen.

Die Chancen der Postler, hier gut abzuschneiden, waren in der Vergangenheit alles andere als gut. Von Kreismeistern konnte man nur träumen, zu gut war die Dortmunder Konkurrenz. Trotzdem hofft man in

diesem Jahr auf das eine oder andere gute Abschneiden.

Die Damen und Mädchen haben Chancen, in einigen Klassen mitzuhalten. Die Herren dürfen die Meisterschaften allerdings wieder nur als Training betrachten. Ausgetragen werden die Konkurrenzen in Kirchlinde, im Schulzentrum an der Bockenfelder Straße.

RN 18.9.

W172 18.9.

Meisterschaft als Training

Gerade eine Woche ist die Tischtennismeisterschaft alt, da wird sie schon durch die Kreismeisterschaft unterbrochen. Die Chancen der Postler, hier gut abzuschneiden, sind alles andere als gut.

Von Kreismeistern kann man nur träumen, zu gut ist die Dortmunder Konkurrenz. Trotzdem hofft man in diesem Jahr auf mehr Glück. Die Damen und Mädchen haben Chancen, in einigen Klassen mitzuhalten. Die Herren dürfen die Meisterschaften allerdings nur als Training betrachten.

Post-Mädchen trumpfen auf

Das waren wohl die erfolgreichsten Tischtenniskreismeisterschaften des Post-Sportvereins seit langer, langer Zeit. An drei Kreismeistertitel war man beteiligt, dazu noch drei Vizetitel, drei dritte Plätze, drei Siege in unteren Klassen. Die Postler konnten im Konzert der „Großen“ mithalten.

Das „schwache“ Geschlecht ist dabei nach wie vor am erfolgreichsten, vor allen Dingen im Nachwuchsbereich sind die Postmädchen zumindestens im Kreis Spitze. Martina Steinke gewann dabei zwei Titel. Bei den Schülerinnen wurde sie Erste. Fast wäre ihr auch das „Double“ geglückt, doch im Mädchenendspiel verlor sie knapp gegen ihre Endspielteilnehmerin aus dem Schülerinnenfinale, Andrea Büttig.

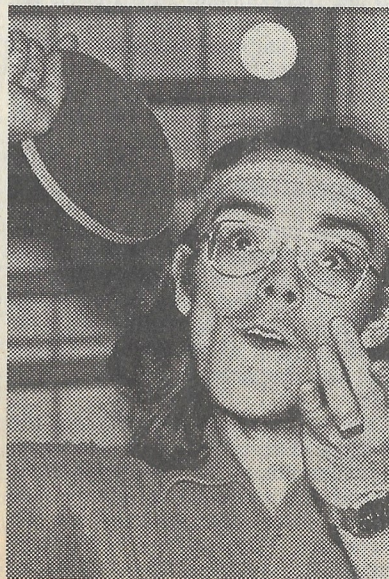
Ihr blieb als Trost der Sieg im Mädeldoppel mit ihrer Schwester Andrea. Zweite wurde sie auch noch im Schülerinnendoppel. Wie gut die Mädchen vertreten waren, zeigt, daß unter den ersten vier drei Postmädchen vertreten waren. Platz drei teilten sich Andrea Steinke und Susen Omran, die im Doppel Zweite mit Sabine Schön von Rol. Rauxel wurde.

Gerlinde Spichalski steuerte den dritten Kreismeister im Doppel der Altersklasse dazu. Mit Christel Bednarz wurde sie Erste. Gerlinde Spichalski hatte einen Tag zuvor schon einen schönen Erfolg gehabt. In der B-Konkurrenz gewann sie im Einzel und Doppel!

Zwei Spieler retteten auch die Ehre der männlichen Postler: Waldemar Gbiorczyk und Uwe Skarba. Gbiorczyk errang dabei wohl seinen

bisher größten Erfolg. In der B-Klasse (offen bis Bezirksliga) steigerte er sich von Spiel zu Spiel. Der Sieg im Finale, der sogar relativ klar ausfiel, sorgte für eine kleine Sensation.

Seit langer Zeit mischte auch ein Jungenspieler wieder vorne mit. Uwe Skarba zeigte endlich auch einmal überörtlich, und nicht nur in Meisterschaftsspielen, wo er über ein Jahr unbesiegt ist, seine Stärke. Erst unter den letzten vier schied er gegen den späteren Kreismeister Spitzer aus, womit ihm Rang drei blieb.



Sieger in der B-Klasse: Waldemar Gbiorczyk. RN-Foto: Orwat

RN 22.9.81

WFZ 23.9.81

PSV stellt drei Meister Martina Steinke super

Das waren wohl die erfolgreichsten Tischtenniskreismeisterschaften des Post-Sparvereins seit langer, langer Zeit. An drei Kreismeistertitel war man beteiligt, dazu noch drei Vizetitel, drei dritte Plätze und drei Siege in unteren Klassen. Die Postler konnten also im „Konzert der Großen“ durchaus mithalten.

Das „schwache“ Geschlecht ist dabei nach wie vor am erfolgreichsten, vor allen Dingen im Nachwuchsbereich. Martina Steinke gewann dabei zwei Titel. Bei den Schülerinnen wurde sie erste. Fast wäre ihr auch das „Double“ geglückt, doch im Mädchenfinale verlor sie knapp gegen ihre Endspielteilnehmerin aus dem Schülerinnenfinale Andrea Büttig.

Ihr blieb als Trost der Sieg im Mädeldoppel mit ihrer Schwester Andrea. Zweite wurde sie auch noch im Schülerinnendoppel. Wie gut die Mädchen vertre-

ten waren, zeigt das unter den ersten Vier, drei Postmädchen vertreten waren. Platz drei teilten sich Andrea Steinke und Susen Omran, die im Doppel zweite mit Sabine Schön von Rol. Rauxel wurde.

Gerlinde Spichalski steuerte den dritten Kreismeister im Doppel (Altersklasse) mit Christel Bednarz dazu. Gerlinde war am Tag zuvor schon in der B-Konkurrenz (offen bis Bezirksklasse) bis auf Rang eins im Einzel und Doppel vorgestoßen.

Zwei Spieler retteten auch die Ehre der männlichen Postler:

Waldemar Gbiorczyk und Uwe Skarba. Waldemar errang dabei wohl seinen bisher größten Erfolg. In der B-Klasse (offen bis Bezirksliga), steigerte er sich von Spiel zu Spiel und siegte im Finale schließlich relativ klar.

Seit langer Zeit mischte auch ein Jungenspieler wieder vorne mit. Uwe Skarba zeigte endlich auch einmal überörtlich, und nicht nur in Meisterschaftsspielen, wo er über ein Jahr unbesiegt ist, seine Stärke. Erst unter den letzten vier schied er gegen den späteren Kreismeister Spitzer aus, womit ihm Rang drei blieb.

RN 25.9.81

Zweiter Spieltag in der TT-Meisterschaft

Wickede bereitet PSV unangenehme Erinnerung

Nach diesem zweiten Spieltag im Tischtennis dürften die Postler über ihre diesjährige Spielstärke schon mehr wissen. Ein paar Punkte mehr als zur Premiere wären da nicht unangenehm.

Herren-Bezirksklasse

Mit Wickede verbinden die Herren gerade nicht angenehme Erinnerungen. Nicht einmal konnte man in den letzten Jahren gegen die Gastgeber gewinnen. In diesem Jahr zählen die Wickeder, gerade aus der Bezirksliga abgestiegen, mit zu den Titelanwärtern. Deshalb wäre ein Punkt an fremden Platten schon ein Erfolg für das Postteam.

Damen-Bezirksklasse

Die Postlerinnen haben zum zweiten Male hintereinander Heimrecht. Nach der unglücklichen Heimmiederlage rechnet man auch gegen BW Annen, nicht mit einem doppelten Punktgewinn. Die Damen aus Annen sollen sehr stark sein, was ihr erster

Erfolg mit 9:0 auch unterstreicht. Doch Gerlinde Spichalski hat versprochen dem Tabellenführer zumindestens harten Widerstand zu leisten.

Herren-Kreisklassen

Hier sind für die Postherren Personalprobleme schon wieder unübersehbar. Trotzdem müßte dieses Mal wenigstens der eine oder andere Punkt möglich sein, nach der absoluten Pleite am ersten Tag. Post 2 trifft am Sonntagmorgen zu Hause auf Aplerbeck (1. Kreisklasse). In der zweiten Kreisklasse hat es Post III mit Wickede III zu tun. Post IV reist in der untersten Klasse nach Somborn.

Jugend

Die Jugendlichen sind recht gut aus den Startlöchern gekommen. Das erste Jungenteam hofft gegen Eintracht Dortmund in der Kreisliga wieder zu zwei Punkten zu kommen, auch wenn man eventuell ersatzgeschwächt antreten muß. Post II trifft

zu Hause auf Huckarde (Kreisklasse).

Die Mädchen spielen in der Bezirksklasse gegen Olfen, die am ersten Spieltag ebenfalls siegreich waren. Das zweite Team hat gleich zwei Spiele. Freitag gegen Sölde und Samstag in Asseln.

Vor ihrer bisher wohl schwersten Aufgabe steht die gerade frisch gebackene Tischtenniskreismeisterin der Schülerinnen Martina Steinke. Vom Westdeutschen Tischtennisverband wurde das Postmädchen für die Qualifikation zur Ranglistenendrunde eingeladen.

Noch weitere 20 Schülerinnen aus NRW kämpfen am Sonntagmorgen in Essen um die noch offenen acht Plätze für die Endrunde. Ob es ihnen allerdings gelingt unter die letzten zwölf des Verbandes zu kommen erscheint zweifelhaft, denn die Gegnerinnen werden immer stärker und ihr Vordringen bis zur Zwischenrunde kann man schon als großen Erfolg werten.

Tischtennis: Der 2. Spieltag PSV-Reserve nach Aplerbeck

„Roländer“ reisen zum Favoriten Saxonia Unitas Dortmund

Post SV Castrop: Schon der zweite Spieltag kann für die erste Mannschaft des Post SV von großer Bedeutung sein. Die Tischtenniscracks aus Castrop werden wohl hart kämpfen müssen, um in Wickede zwei Punkte einzufahren. Gespannt dürfte man aber auch auf das Abschneiden von Neuzugang Ulrich Czeratzki sein, der im ersten Spiel beide Punkte abgab.

Die erste Damenmannschaft spielt wieder zu Hause. Diesmal heißt der Gegner Blau-Weiß Annen. Hoffentlich können die „Ladys“ diesmal zwei Punkte einfahren. Das zweite Herrenteam tritt gegen die zweite Herrenmann-

schaft von Aplerbeck an. Auch hier erhofft man sich zwei Punkte.

Die erste Jungenmannschaft spielt gegen Eintracht Dortmund und erhofft sich den zweiten Sieg und das erste Mädchenteam tritt gegen die Mädchen von Olfen an und versucht ebenfalls einen Sieg zu ergattern.

W A 2

25.9.

Qualifikation für Martina Steinke

Vor ihrer bisher wohl schwersten Aufgabe steht die „frischgebackene“ Tischtenniskreismeisterin (Schülerinnen) Martina Steinke. Vom Westdeutschen Tischtennisverband wurde das „Postmädchen“ für die Qualifikationsspiele zur Ranglisten-Endrunde eingeladen. Noch weitere 20 Schülerinnen aus Nordrhein-Westfalen kämpfen am Sonntagmorgen in Essen um die noch offenen acht Plätze für's Ranglisten-Endturnier.

Tischtennis:

PSV-Teams spielen erfolgreich

Post SV: Erste bot starke Leistung. Dieses Wochenende war für die TT-Spieler des Postsportvereins so richtig nach ihrem Geschmack. Besonders gut dabei war die erste Damen- und Herrenmannschaft.

Herrenbezirksklasse

Die erste Herrenmannschaft trumpfte an diesem Wochenende besonders groß in Wickede auf, wo man in den letzten Jahren nie über ein Unentschieden hinauskam. Dieses Jahr kam man mit einem 9:3-Sieg nach Hause. Die drei Punkte gaben dabei Römer, Wasmuth und Hiller ab. Trotzdem scheint man in diesem Jahr endlich eine Spitzenmannschaft zu werden.

Damenbezirksklasse

Das erste Damenteam gewann zur Überraschung aller gegen die Damen aus Witten-Annen mit 9:4. Den Grundstein dafür legten die Damen Spichalski und Tüllmann. Die restlichen Punkte besorgte Doris Bürmann. Mit diesem Sieg hat man bestimmt den Grundstein dafür gelegt, daß man nicht gegen den Abstieg zu kämpfen braucht.

Herrenkreisklassen

Bei den anderen Herrenteams gibt es auch viel Erfreuliches zu berichten. Bis auf das 4. Herrenteam, das in Somborn mit 2:9 unterlag, gab es nur Positives zu vermelden. Dabei schlug die junge Mannschaft die Gäste aus Aplerbeck mit 9:6. Die erfolgreichsten Spieler bei diesem Sieg waren Hilmar Hoffmann und Ersatzspieler Michael Verheyen. Dieser war wiederum mit zwei Einzelspielen, wie Hendrik Gbiorczyk und Alfred Knauer beim 9:3-Sieg der Dritten über Wickede erfolgreich.

Jugend

Das erste Jungenteam überzeugte voll und ganz beim 7:1-Erfolg gegen Eintracht Dortmund. Uwe Skarba und Jürgen Send steuerten bei diesem Sieg insgesamt 5 Punkte bei. Die zweite Jugendmannschaft unterlag ersatzgeschwächt den Gästen aus Huckarde mit 3:7.

Mädchen

Das erste Mädchenbezirksklassenteam bot zwar keine allzu guten Leistungen, gewann aber mit 9:5 gegen die Mädchen aus Olfen. Wobei Andrea Steinke und Susen Omran mit jeweils drei Siegen erfolgreich waren. Das zweite Mädchenteam, das erst neu gegründet wurde, mußte an diesem Wochenende zwei Spiele austragen. Das eine gewann man zu Hause gegen Sölde mit 9:1, das andere verlor man mit 1:9 in Asseln.

Ist PSV-Erste endlich in der Bezirksliga ein Spitzenteam?

Dieses Wochenende war für die Tischtennisakteure des Postsportvereins sehr erfolgreich, besonders gut schnitten dabei die ersten Mannschaften ab. Das erste Herrenteam (Bezirksklasse) trumpfte in Wickede ganz groß auf. Bisher war man über ein 8:8 noch nie hinausgekommen, und dieses Mal gewann man hoch mit 9:3! Von Czeratzki an, der sich enorm verbessert hat, über die Spielmitte, die noch ungeschlagen ist bis hin zu den Doppel stimmte fast alles.

Als haushohe Favoritinnen waren die Gäste aus Annen angereist, mit einer 4:9-Niederlage fuhren sie nach Hause und die Stimmung bei den Damen ist enorm gestiegen. Vielleicht braucht man doch nicht nur gegen den Abstieg zu spielen: Spichalski und Tüllmann waren eine Bank, den Rest besorgte Doris Bürmann.

Auch bei den anderen Herrenmannschaften gab es fast nur Siege zu verbuchen. Das junge zweite Herrenteam erkämpfte sich, wenn auch ersatzgeschwächt, einen 9:6-Erfolg gegen Aplerbeck. Die dritte Herrenmannschaft überzeugte ebenfalls bei einem 9:3-Erfolg gegen Wickede. Lediglich das Oldtimerteam (die Vierte) verlor in Somborn mit 9:2.

Bei den Jungen lief fast alles nach Plan. Das erste Jungenteam scheint sich in der Kreisliga, in das es aufgestiegen ist, recht wohl zu fühlen. An diesem Wochenende gab es wieder einen 7:1-Erfolg gegen Eintracht Dortmund zu verbuchen.

Auch die Mädchen konnten zufrieden sein. Die Bezirksklassen-truppe bot gegen Olfen beim 9:5 aber nicht immer Sehenswertes. Außer bei Andrea Steinke müssen bei den anderen Spielerinnen doch Abstriche gemacht werden.

RN 28.9.81

WAZ

29.9.81